

<b>PROTOKOLL DER SITZUNG DES GEMEINDERATES</b>		<b>25.4.2013 Gemeindeamt Sitzungssaal Erdgeschoß</b>
<b>Einberufen von:</b> Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser <b>Leitung:</b> Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser	<b>Beginn:</b> 18.30 Uhr <b>Protokoll:</b> Mag. <sup>a</sup> Alexandra Hörtnagl	
<u>Anwesend:</u> Bgm DI (FH) Josef Kreiser 1.VBgm. Johanna Stieger 2.VBgm. Erich Steffan GV Mag. Walter Draxl MSc. GV Ing. Dr. Karl Neuraüter GR Mag. (FH) Peter Kaserer GR Philipp Rangger GR Reinhard Winkler GR Mag. Thomas Öfner GV Dr. Karl Pjeta GR Ing. Johann Hochrainer GR Ing. Johannes Prantl GV Rosmarie Achammer GR Mag. Monika Himann GR DI Rainer Schöpf Ersatz GR Mag. Dr. Thomas Hirschmann Ersatz GR Georg Kapferer Ersatz GR Ing. Hans-Peter Witsch Ersatz GR Marion Plattner  <u>Weiters anwesend:</u>  3 Zuhörer, 2 Vertreter der Presse	<u>Entschuldigt:</u>  GR Regina Stolze-Witting GR Robert Kaufmann GR Gspan Josef jun. GR DI Peter Erlacher	
<b>Tagesordnung</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Monatsbericht des Bürgermeisters</li> <li>2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 21.3.2013</li> <li>3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung</li> <li>4. Beratung betreffend des Betriebskonzeptentwurfes des Veranstaltungssaales und Beschlussfassung im Gemeinderat</li> <li>5. Beschlussfassung über den Ankauf bzw. Leasing (mit/ohne Winterdienstausrüstung) eines Rasentraktors für den Sportplatz</li> <li>6. Beratung über eine Studie für ein überregionales Kletterzentrum Martinswand mit Einreichung an Planungsverbände und Tourismusverbände</li> </ol>		

7. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Durchführung einer Sportlergala im Festzelt – Herbst 2013
8. Beratung über den Antrag des Vereines EKIZ (Eltern Kinder Zentrum Zirl) betreffend des Anbringens einer Verkehrstafel „Achtung Kinder“
9. Antrag der TILAK auf Aufstellung einer Zusatztafel „Kettenpflicht“ auf der Hochzirler Straße
10. Bahnhof Zirl – Zusammenarbeit mit der ÖBB
  - a) Kostenübernahme betreffend der Erneuerung der Radständer – 40 Stellplätze
  - b) Beratung über die Übernahme der Betriebskosten betreffend der Öffnung der WC-Anlagen der ÖBB als öffentliche WC-Anlagen
11. Beratung über die Änderung der Öffnungszeiten in der Kompostieranlage, Vertragsabstimmung mit der Firma Sailer für die Variante 3 (Öffnungszeiten in Abstimmung mit der Firma Klingler)
12. Aufnahme eines Darlehens für die Büroräumlichkeiten und die Tiefgaragenplätze im DZZ
13. Beratung betreffend des Antrages von Stefan Wild auf Anpachtung der Gp. 1445 und 1446/2 für landwirtschaftliche Nutzungen
14. Beratung betreffend des Ansuchens von Lambert Gassler auf Verpachtung einer Teilfläche aus dem Gemeindegrundstück Gst. 2664/1 „Ehnbach“
15. Beratung über den Antrag von Frau Christina Walch betreffend der Grundparzelle 353/4 – Franz-Plattner-Straße
  - a) Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung FÄ/ 057/04/2013 für die Gp. 353/4
  - b) Erlassung eines Bebauungsplanes B/006/04/2013 für die Gp. 353/4
16. Bericht des Obmannes des Leitungsausschuss für das ´s zenzi und den Gesundheits- und Sozialsprengel
17. Bericht des Obmannes des Fambozi-Ausschusses
18. Anfrage der Für Zirl SPÖ und Parteifreie betreffend sozialen Mietwohnbau und Nutzung des Gst. 1806/2
19. Anfragen an Gemeindevorstand und Referenten
20. Anträge, Anfragen und Allfälliges

### **Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll**

Bgm. DI (FH) Kreiser eröffnet um 19 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung und begrüßt die anwesenden Zuhörer und die Vertreter der Presse. Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass der Gemeinderat vollständig und beschlussfähig ist.

1. Monatsbericht des Bürgermeisters

#### **Hangrutschung im Zirler Naherholungsgebiet Brunntal**

Es gab in letzter Zeit einige Hangrutschungen im Gemeindegebiet von Zirl, nun speziell im Brunntal. Unser Gemeindebaumeister hat sich den Hang gemeinsam mit dem Landesgeologen Dr. Heißel angeschaut. Nach erfolgter Ausschreibung wird nun die die beauftragte Firma die Erstsanierung übernehmen. Das Brunntal wird heuer bis zum Sommer gesperrt bleiben, denn die

komplette Steinschichtung ist wieder aufzubauen. Am Ende des Fließer Waldweges in Richtung Oberbach ist neuerlich eine Rutschung aufgetreten, auch diese wird begutachtet.

### **Arbeitsbeginn bei der Europastraße**

Ab Mitte Mai 2013 ist der Arbeitsbeginn für die Erschließung in der Europastraße. Diese wird in den ersten zwei Abschnitten beginnen. Auch die Firma AFS beginnt mit dem Bau ihres Betriebes in der Europastraße.

### **Personalbesetzungen ab Anfang Mai**

Am Bauhof beginnt ein neuer Mitarbeiter für die Wegeinstandhaltung in Kooperation mit dem Tourismus. Auch im EDV-Bereich beginnt ein neuer Mitarbeiter und im Reinigungsbereich gibt es eine Aufstockung.

### **Organisationsanalyse**

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Verwaltungsmanagement wird begonnen die Erstdaten aufzunehmen. Die Prozesse der Verwaltung im Amt werden analysiert und im Falle verbessert.

### **Ausschreibung für die KG-Leiterin Florianstraße**

Die Ausschreibung für die Stelle der Kindergartenleiterin in der Florianstraße läuft derzeit. Der nächste Gemeindevorstand wird am 6.5.2013 sein, bitte diesen Termin vormerken.

## 2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 21.3.2013

GV Dr. Pjeta war mit dem Protokoll vom 21.3.2013 unzufrieden. Seine Ausführungen zu den Überschreitungen wurden nicht vollständig im Protokoll aufgenommen. Er wird diese jetzt verlesen und in schriftlicher Form der Amtsleiterin zukommen lassen:

„Ergänzungen zum GR-Protokoll vom 21.3.2013:

Ad 4) Beratungen und Beschlussfassung der Überschreitungen:

Dr. Pjeta berichtete, dass auf einer Informationsveranstaltung des Gemeindeverbandes dezidiert darauf hingewiesen wurde, dass bei Überschreitungen über € 10.000,- (außer im Notfall) zuerst eine Genehmigung des Bürgermeisters durch den Gemeinderat einzuholen ist; dabei hat er auch die Bedeckung dieser Überschreitung dem Gemeinderat mitzuteilen!

Ad 5) Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2012

„Der Verschuldungsgrad von 43,82 % beinhaltet die offenen Darlehen, die letztlich um 483.684,- gestiegen sind“ dies ist so falsch, richtig muss es heißen:

Der Verschuldungsgrad von 43,82 % beinhaltet nicht die offenen Darlehen; an offenen Darlehen stehen incl. Leasing 16.733.800,- € zu Buche, was gegenüber dem Vorjahr eine tatsächliche Mehrverschuldung von 483.684 € entspricht. Dies darf man nicht aus den Augen verlieren und sollte in Bewusstsein der Gemeinderäte verankert sein!

Ad 28.) Landwirtschaftliches Siedlungsgebiet in der Aue

- Die Kostenschätzung für die Erschließung welche dem Raumordnungsausschuss vorgelegt wurde (lt. Ausschussobmann Finanzierungsbedarf für Gemeinde 250.000,- €) wird mehr als angezweifelt und auf das Doppelte, somit 500.000,- € geschätzt.
- Die Verquickung Erschließung der landwirtschaftlichen Hofstellen mit der Liegenschaft Kapferer im Dorfzentrum ist problematisch im Hinblick auf eine „Gleichbehandlung“ der weiteren Hofstellenwerber (Herr Kircher ....). Soll heißen dem Kapferer wird ein Beitrag abgerungen (Mindestpreis für seine Liegenschaft im Zentrum, aber welchen Beitrag leisten die anderen Hofstellenwerber außer der obligatorischen Anschlusskosten?“

Ad 28) hat Ersatz GR Christof Hrdlovic die oben zitierten wesentlichen Punkte geäußert.

Bgm. DI (FH) Kreiser erläutert, dass es der Diskussionsteil des Protokolls ist und kein Beschluss. Es ist aufgrund des Rohprotokolls wichtig die Sätze umzustellen, jedoch wird der Inhalt der Diskussion wiedergegeben. Die Anträge und die Beschlussfassungen wurden richtig aufgenommen.

### 3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert über den Antrag zur Aufnahme von Tagesordnungspunkt 1 im Vertraulichen Teil:

Beratung über die Nachnutzung der Grundstücke Nr. 86/1, 86/2, 88 und .102/1 im Gesamtausmaß von 3298 m<sup>2</sup> und Ankauf durch die Marktgemeinde Zirl

Dieser Tagesordnungspunkt ist kurzfristig seit gestern dazugekommen, denn es hat ein Ergebnis aus den Verhandlungen mit Herrn Georg Kapferer gegeben.

#### **Beschluss:**

**Der Tagesordnungspunkt „Beratung über die Nachnutzung der Grundstücke Nr. 86/1, 86/2, 88 und .102/1 im Gesamtausmaß von 3298 m<sup>2</sup> und Ankauf durch die Marktgemeinde Zirl“ soll als Punkt 1 in den vertraulichen Teil aufgenommen werden. Es wird mit 17: 1 Stimme (eine Enthaltung von Ersatz GR Georg Kapferer) für die Aufnahme des Tagesordnungspunkts gestimmt.**

GR Mag. Öfner meint, dass die Tagesordnungspunkte 4 und 6 gemeinsam beraten werden sollten, da es dort um nicht unerhebliche Kostenbelastungen geht. Für ihn gibt es bei diesen beiden Punkten inhaltlich Übereinstimmungen.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass bei Tagesordnungspunkt 4 der Punkt Nr. 6 selbstverständlich mitberaten werden kann.

### 4. Beratung betreffend des Betriebskonzeptentwurfes des Veranstaltungssaales und Beschlussfassung im Gemeinderat

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass wir die einzige Gemeinde sind, die ein derartiges Betriebskonzept im Vorfeld macht. Wir haben hier eine Ausnahmestellung, die sehr gut ist.

GR Ing. Prantl informiert, dass von allen Fraktionen, der WE und Dr. Opperer Stellungnahmen abgegeben wurden. Dieser Konzeptentwurf 2013 liegt dem Gemeinderat nun zur Beschlussfassung vor. Ein Großteil der Stellungnahmen wurde schon in das Konzept eingearbeitet. Eine Abstufung wurde erwähnt, diese kann eingearbeitet werden. Das Betriebskonzept soll als Rahmen gesehen werden, der Projektstand ist ein lebendes Papier. Aufgrund des Inputs der Fraktionen und der Grobkostenschätzung sollte der Gemeinderat das vorliegende Konzept als grobe Information sehen. Die Zahlen sollen nicht eingebrannt werden, sondern nur als Größenordnung gesehen werden. Dies ist eine Erstinformation und nicht ein Endergebnis. RA Dr. Opperer hat erklärt, dass der Vorsteuerabzug noch möglich ist, einzige Ausnahme sind Gemeindeveranstaltungen. Alle anderen Fälle wären vorsteuerabzugsberechtigt. Bei einigen Fraktionen gab es eine Verunsicherung über die Anzahl der Veranstaltungen pro Jahr. Das vorliegende Konzept kann sowohl mit Eigenpersonal umgesetzt werden oder eine Vergabe an eine externe Eventagentur kann angedacht werden, besonders für den Start des Veranstaltungssaales. Vom Ausschuss wurde das Betriebskonzept einstimmig empfohlen.

Nächster Schritt wäre die Vertragsentwürfen von Dr. Opperer fertigstellen zu lassen, damit in der Juni-Sitzung die Beschlüsse gefasst werden könnten. Sein Appell an den Gemeinderat ist, dass das Weinhofareal zwar interessant ist, jedoch sollte zeitnahe eine Entscheidung getroffen werden. Damit die Arbeit des Ausschusses nicht umsonst ist.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass die Standortdiskussion abgeschlossen ist denn die Vorverträge mit der WE können rechtlich nicht mehr aufgelöst werden.

GV Ing. Dr. Neurauder fragt nach einer Aufgliederung in die einzelnen Bereiche, denn nicht alle Räume zählen zum Veranstaltungssaal. Es sind auch die Nutzungen der Vereine vorgesehen.

GR Mag. Himann fragt nach der Nutzung für die externen Räumlichkeiten.

GR Ing. Prantl informiert, dass die Firma Dayli großes Interesse an den externen Räumlichkeiten hat. Sie haben einen Vertragsentwurf vorgelegt, wir prüfen diese Verträge und gehen dann in die engeren Verhandlungen.

GR Mag. Öfner meint, dass das Betriebskonzept eine tolle Leistung und gute Darstellung ist. Die Stellungnahme der Fraktion Frischer Wind und Grüne fand er polemisch. Er hätte sich einen seriöseren Beitrag vorgestellt. Der Antrag für ein Kletterzentrum steht unter Punkt 6 in der Tagesordnung. Weiters haben wir die Kosten für den Hangrutsch gerade gehört, die Aussiedlung der Landwirtschaft usw. dies sind gemeinsam hohe Kosten für die Gemeinde. Denn unbegrenzt ist unser Geldsäckel nicht gefüllt. Die Kosten für die laufenden Saalkosten belaufen sich auf ca. € 350.000,-. Zusammengefasst sind dies hohe Kosten, die auf uns zukommen. Der Saal und das Kletterzentrum - man sollte jetzt noch einmal ernsthaft darüber diskutieren. Seiner Fraktion geht es nicht um die Verhinderung des Saales, jedoch haben wir fast bei jeder Sitzung Großprojekte auf der Tagesordnung und müssen heute darüber diskutieren.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass mögliche Projekte der Marktgemeinde Zirl diskutiert werden sollten. Der beschlossene Saal ist untermauert und gut dargestellt und die mittelfristige Finanzplanung seit Dezember letzten Jahres bekannt. Wenn man die gewünschten Projekte zusammenzählt wären wir auf insgesamt € 20 Mio. Der Gemeinderat muss schrittweise beschließen welche Projekte er macht, ob man das Kletterzentrum in Betracht zieht oder nicht.

GR Ing. Hochrainer meint, dass die Vorarbeiten sehr professionell durchgeführt wurden. Wir brauchen einen Eventmanager der 100 % dahinter steht.

GV Dr. Pjeta meint, dass er zur Polemik eine Stellungnahme machen muss. Ersatz GR Stolze zeigt es immer sehr drastisch auf. Die Fraktion will auch einen Saal, jedoch sind die Kosten durch eine zu rosarote Brille gesehen worden. Falls den Vereinen die Saalmiete wieder als Subvention zurückerstattet werden muss, damit sie sich der jeweilige Verein den Saal leisten kann. Das Langzeitdenken ist gut, es wird viel zu locker alles gesehen. Das Konzept ist toll ausgearbeitet, aber es sind nur Annahmen.

Ersatz GR Mag. Dr. Hirschmann meint, dass es für ihn zu überdimensioniert ist. Die Einnahmen müssten demnach alle Mieter zahlen. Das kann sich kein Verein leisten. Wir müssten dann wieder subventionieren. Ersatz GR Mag. Dr. Hirschmann möchte im Protokoll haben, dass ihn die Laufzeit von 50 Jahre am meisten stört. Für ihn ist diese lange Laufzeit nicht rechtfertigbar. Es kostet uns gesamt 20 Mio. wenn alle Projekte ganz grob zusammengezählt werden.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass die Betriebskosten bekanntlich 80 % der Kosten sind und nur 20 % sind die Errichtungskosten bezogen auf die Lebensdauer. Dass ein Gebäude Folgekosten hat ist Allgemeinwissen.

VBgm. Stieger meint, dass sich der Ausschuss auch den Saal in Rum angeschaut und eine gründliche Arbeit gemacht hat. Es waren Berater dabei und sie findet diese Zahlen sehr realistisch. Den Tagesordnungspunkt 4 und 6 gemeinsam zu beraten findet sie extrem früh. Es geht jetzt nur um einen Grundsatzbeschluss, dies sollte weiterbetrieben werden und es ist jetzt noch nicht spruchreif.

GR Ing. Prantl meint, wir haben die Qualität eines Raumbuches noch nicht, nur Vergleiche mit anderen Sälen Es muss noch nachjustiert werden. Der Ausschuss hat ein Regeljahr aufgezeigt. Es wurden die 35 und 50 Jahren genannt, 50 Jahre läuft das Baurecht dann gehört es wieder uns und 35 Jahre ist die Laufzeit des Darlehens. Es stimmt nicht, dass es zu locker genommen wird. Es sollte ein Mitglied von Frischer Wind und Grüne beim Ausschuss anwesend sein.

GV Dr. Pjeta meint, dass er mit der Besetzung des Ausschusses ein massives Problem hat. Ein Mitglied ist immer wieder im Ausland und dessen Vertretung ist immer wieder in Wien. Seiner Meinung nach sollte man von der Materie etwas verstehen. Das Schreiben für die Vertretung muss vom Ersatz GR Schwindhandl kommen und dann automatisiert an Ersatz GR Stolze weitergeleitet werden.

GR Mag. Öffner meint, dass die Aussage heute klar ist. Man kann nicht über Dinge reden, die noch nicht spruchreif sind. Er wollte nur herausarbeiten, dass in der Zukunft nicht alles machbar sein wird. Er wird dem Saal heute zustimmen und möchte heute einen Beschluss fassen, dass eine Arbeitsgruppe für das Kletterzentrum gebildet wird.

VBgm. Stieger erwähnt, dass der Gemeinderat dann gefordert ist, sich Dinge zu überlegen dies kreativ zu lösen.

Ersatz GR Kapferer meint, dass die Kosten auch für ihn ein großer Faktor sind. Es geht hier um den Betrieb des Veranstaltungssaales. Der Betrieb muss funktionieren. Er hat bereits im Ausschuss erwähnt, dass für ihn der Standort der Küche z.B. nicht ideal ist. Auch in dieser Hinsicht sollte weitergedacht werden.

GR Ing. Prantl meint, dass dies in der nächsten Ausschusssitzung beraten wird.

#### **Beschluss:**

**Das vorliegende Betriebskonzept für den neuen Veranstaltungssaal soll als Basis und Richtschnur für die weitere Planung und Umsetzung des Veranstaltungssaales beschlossen werden.**

**Dies wird mit 17 : 2 Stimmen beschlossen.**

5. Beschlussfassung über den Ankauf bzw. Leasing (mit/ohne Winterdienstausrüstung) eines Rasentraktors für den Sportplatz

VBgm. Steffan berichtet aus dem Sportausschuss, dass 4 Varianten ausgearbeitet wurden.

Variante 4: Gemeinetraktor mit Tiefenlockerungsgerät und Bereifung insgesamt ca. € 42.000,- Jedoch ist zu bedenken, dass das Tiefenlockerungsgerät auf dem Gemeinetraktor nicht ideal ist, da man mit dem Gemeinetraktor nicht in den Platz darf.

Variante 3: ein reiner Rasentraktor ca. € 29.600,-

Variante 2: ein Rasentraktor für den Sommerbetrieb und mit Erweiterung für den Winterbetrieb, samt Tiefenlockern und Mähen um insgesamt € 69.837,-

Variante 1: das komplettes System mit einem Ganzjahresbetrieb um insgesamt ca. € 91.113,-

Der Ausschuss war mehrheitlich für die Variante 1. Die Gemeinde spart sich jährlich zwischen € 5.000, und € 7.000,- im Sommer. Die Schneeräumung am Eislaufplatz kann damit gemacht werden. Es dauert einen ganzen Tag für die Entfernung des Schnees. Die Schneefräse könnte für den Winterbetrieb am Gemeindegebiet eingesetzt werden. Der Schnee kann damit direkt aufgenommen werden und direkt in den Lkw aufgeladen werden. Die Nutzung wäre damit das ganze Jahr möglich. Der Ausschuss war auch mehrheitlich für die Leasingvariante mit einer Anzahlung von € 35.000,- und dann den Rest über Leasing abdecken.

GV Achammer meint, dass hier nur ein Angebot für den Traktor der Marke John Deer vorhanden ist. Es gibt sicherlich mehr Vertreter.

VBgm. Steffan meint, dass es nur 2 Anbieter gab.

Ersatz GR Kapferer meint, dass er sich heute ein Angebot machen ließ von der Firma Stöckl in Pfaffenhofen. Dieses Angebot lautet Netto € 64.000,-.

Bgm. DI (FH) Kreiser man hat 5 Angebote eingeholt und diese wurden verglichen. Der Ausschuss hat mit dem Bauhof auf die technische Notwendigkeit überprüft.

VBgm. Steffan meint, dass miteingeflossen ist, dass es bisher auch ein John Deer-Gerät ist.

Ersatz GR Kapferer meint, dass sich die Gemeinde bei dem Modell Kioti € 13.000,- samt Vollausstattung sparen würde.

GR Ing. Hochrainer meint, dass man sich mit einer Firma die Sportplätze betreibt beraten hätte müssen, nicht nur die Mitarbeiter des Bauhofes.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass alle 5 Anbieter auch Betreuer von Gemeinden sind.

GR Mag. (FH) Kaserer fragt nach ob die Tiefenlockerung insgesamt € 7.000 pro Jahr beinhaltet.

VBgm. Steffan informiert, dass es im Jahr € 14.000,- in Summe sind.

Ersatz GR Ing. Witsch fragt nach, wie oft es in letzter Zeit gemacht wurde.

VBgm. Steffan informiert, dass sobald das Wasser steht muss gelockert werden. Das Wasser muss abfließen können.

Ersatz GR Ing. Witsch meint, dass alle 2 Jahre oder 2x im Jahr für ihn ein Unterschied sind.

VBgm. Steffan meint, dass nach Aussagen von Fachleuten der Hauptplatz im Grunde zu sanieren ist.

Ersatz GR Ing. Witsch meint, dass diese Summe an Geräten nie angedacht wurde. Wir haben schon eine Schneefräse auf dem Unimog. Er glaubt nicht dass diese Schneefräse mit dem Aufladen funktioniert. Er glaubt nicht dass dies notwendig ist, wenn dann nur einen Rasenmäher mit einer offenen Kabine.

GV Mag. Draxl meint, dass wir noch 4 GR-Sitzungen für eine Entscheidung benötigen werden. Für ihn hat es Sinne, dass die Mitarbeiter befragt werden. Er würde diesen Beschluss an den Gemeindevorstand delegieren.

GR DI Schöpf findet es ebenfalls gut, dass mit den Mitarbeitern geredet wird. Das Angebot von Ersatz GR Kapferer sollte unbedingt überprüfen werden und dann sollte es an den Vorstand gehen.

**Beschluss:**

**Die Variante 1 mit dem Ganzjahresbetrieb sollte beschlossen werden und die unmittelbare Vergabe durch den Gemeindevorstand erfolgen. Die Angebote sollten bis zur nächsten Gemeindevorstandssitzung am 6.5.2013 geprüft werden.**

**Diese Vorgangsweise wird mit 13 : 6 Stimmen beschlossen.**

6. Beratung über eine Studie für ein überregionales Kletterzentrum Martinswand mit Einreichung an Planungsverbände und Tourismusverbände

VBgm. Steffan informiert, dass der Ausschuss einstimmig der Meinung war dass es eine Wohlmeinung geben sollte. Weiters sollte eine Arbeitsgruppe als Ansprechpartner zur Verfügung gestellt werden.

Es folgt eine allgemeine Diskussion, dass dieses Projekt für die Marke Zirl und die Marke Tirol sehr gut wäre. Es stärkt den Standort und wir müssen es als Gemeinde 100%ig unterstützen. Denn dies ist eine absolute Stärkung für den Standort Zirl. Jedoch gibt es zu bedenken, was passiert, wenn im Mai bzw. Juni die Betreiber da sind und wir sollten € 2 Mio. in die Hand nehmen. Weiters wird heute eine Wohlmeinung abgegeben werden sollte und eine Arbeitsgruppe gebildet wird. Es sollte zu diesem Projekt ein Netzwerk von jedem aufgebauten werden. Das Klettern ist in Zirl verankert und ist auch historisch dokumentiert. Es sind derzeit schon viele Kletterrouten vorhanden. Auch über die Sportverbände soll eine breite Arbeit gemacht werden. Heute sollte eine Arbeitsgruppe benannt werden.

Vertreter der Gemeinde für die Arbeitsgruppe:

GV Mag. Walter Draxl MSc., Bgm. DI (FH) Josef Kreiser und VBgm. Erich Steffan,

**Beschluss:**

**Das Projekt für ein überregionales Kletterzentrum sollte weiter betrieben werden. Von der Marktgemeinde Zirl sollte es eine Wohlmeinung geben. Die Vertreter der Gemeinde für die Arbeitsgruppe sollen sein: GV Mag. Walter Draxl MSc, Bgm. DI (FH) Josef Kreiser und VBgm. Erich Steffan**

**Diese Vorgangsweise wird einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.**

7. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Durchführung einer Sportlergala im Festzelt – Herbst 2013

VBgm. Steffan berichtet aus dem Sportausschuss, dass als Terminvorschlag für die Sportlergala das letzte Wochenende im September (28.9.2013) vorgeschlagen wurde. Die Sportlergala sollte auf alle Fälle durchgeführt werden. Die Organisation und Planung muss noch im Detail beschlossen werden.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über den Kostenrahmen, der sich an die Vorjahre anlehnen sollte. Ausgezeichnet werden Tiroler Meister, Staatsmeister oder andere Meister. Eingeladen werden Ehrengäste, Funktionäre wie vor 2 Jahre. Der Sportausschuss sollte die zu Ehrenden



benennen. Ein Verein sollte die Bewirtung übernehmen. Die Zeltausstattung ähnlich wie bei der letzten Gala sein.

**Beschluss:**

**Die Durchführung der Sportlergala am 28.9.2013 sollte mit Anlehnung an die Vorjahre beschlossen werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

8. Beratung über den Antrag des Vereines EKIZ (Eltern Kinder Zentrum Zirl) betreffend des Anbringens einer Verkehrstafel „Achtung Kinder“

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass man mit der Aufstellung von zusätzlichen Verkehrstafeln sparsam sein sollte. Die Tafel „Achtung Kinder“ sollte beim Schönauweg am Haus Sailer am Lichtmast und in der Bahnhofstraße am Lichtmast vor dem Tiwag-Gebäude am Fahnenmasten angebracht werden.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über weiters über eine 30-Zone beraten werden sollte. Die Autofahrer kommen aus Richtung Bahnhof und vom Schönauweg sehr schnell. Eine Gefährdungssituation ist hier absolut gegeben. Auch ein zusätzlicher Zebrastreifen am Schönauweg könnte angedacht werden.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass es bereits ein Gutachten gab das bei dieser Straßenbreite eine 30-Zone nicht möglich ist. Das neue Gefahrenpotential kann vorgebracht und begutachtet werden.

**Beschluss:**

**Die Anbringung der Schilder „Achtung Kinder“ bei der Einmündung Schönauweg/Bahnhofstraße soll wie der Ausschuss vorgeschlagen hat beschlossen werden.**

**Die Verkehrstafeln werden einstimmig beschlossen.**

9. Antrag der TILAK auf Aufstellung einer Zusatztafel „Kettenpflicht“ auf der Hochzirler Straße

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass der Antrag von der Tilak gestellt wurde. Diese Zusatztafeln sind zuklappbar und können bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt werden.

**Beschluss:**

**Die Zusatztafel „Kettenpflicht“ soll auf der Hochzirler Straße aufgestellt und verordnet werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

10. Bahnhof Zirl – Zusammenarbeit mit der ÖBB

- a) Kostenübernahme betreffend der Erneuerung der Radständer –  
40 Stellplätze

GR Ing. Hochrainer berichtet über das Gespräch mit dem Verkehrsreferenten und Herrn Mag. Bosenig von der ÖBB vor Ort. Die ÖBB würde 40 Fahrradständer aufstellen, die Gemeinde müsste einen Anteil von 25 % (€ 20.000,- gesamt, Anteil der Gemeinde € 5.000,-) übernehmen.

Es folgt eine allgemeine Diskussion, dass die Bahn von sämtlichen Gemeinde immer einen Beitrag verlangt. Die Betreuung ihre Infrastruktur sollte die Bahn selbst übernehmen. Weiters wird über das dadurch zustande kommende Service für die Bevölkerung berichtet und dass es vielleicht ein kleiner Schritt für unser nächstes „e“ als e5-Gemeinde ist. anschließend wird von einer möglichen Aliquotierung der Förderung gesprochen, d.h. wenn alle 40 Ständer gemacht werden, dann bekommt die ÖBB die ganzen € 5.000,-.

**Beschluss:**

**Die Kostenübernahme mit einem Vertrag mit der ÖBB für 40 Fahrradstellplätze am Bahnhof Zirl im Ausmaß von € 5.000,- soll beschlossen werden.**

**Dies wird mit 18 : 1 Stimme beschlossen.**

b) Beratung über die Übernahme der Betriebskosten betreffend der Öffnung der WC-Anlagen der ÖBB als öffentliche WC-Anlagen

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass bei der letzten WM die WCs offen waren und Vandalen Akte die Folge waren. Zuerst müssen wir mitzahlen bei der Sanierung und dann für den offenen Betrieb aufkommen. Die Öffnung und Schließung der WC-Anlagen muss die Gemeinde übernehmen. Der Ausschuss war der Meinung, dass diesem Antrag nicht nähergetreten werden sollte. Auch hier beträgt der Anteil der Gemeinde 25 %.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass dieser Punkt vertagt werden sollte.

**Beschluss:**

**Die Vertagung des Tagesordnungspunktes sollte beschlossen werden.**

**Die Vertagung wird einstimmig beschlossen.**

11. Beratung über die Änderung der Öffnungszeiten in der Kompostieranlage, Vertragsabstimmung mit der Firma Sailer für die Variante 3 (Öffnungszeiten in Abstimmung mit der Firma Klingler)

GR Mag. Himann berichtet, dass der Ausschuss der Meinung war dass der Vertrag im Jahr 2006 nicht verlängert wurde und wir neuerlich mit der Fa. Sailer in Verhandlung treten sollten. In der Neugestaltung des Vertrages sollten die erweiterten Öffnungszeiten miteinbezogen werden. Der Ausschuss war der Meinung ein neuer Vertrag sollte mit den neuen Öffnungszeiten laut Variante 3 verhandelt werden.

**Beschluss:**

**Die Variante 3 (Öffnungszeiten Montag bis Freitag) soll in einen neuen Vertrag mit der Fa. Sailer eingearbeitet werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

12. Aufnahme eines Darlehens für die Büroräumlichkeiten und die Tiefgaragenplätze im DZZ

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 1 Mio. für die Erweiterung des Gemeindeamtes und € 700.000,- für die Erschließung des Gewerbegebietes Europastraße notwendig ist. Unser Kassenleiter hat die Angebote eingeholt und das Darlehen soll mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einen Fixzinssatz von 2 % von der Sparkasse angenommen werden. Der Ausschuss empfiehlt den Fixzinssatz um eine Sicherheit zu haben, danach kann man ohne Zusatzkosten optieren.

**Beschluss:**

**Die Aufnahme von zwei Darlehens in Höhe von zusammen € 1,700.000,- (Euro 1.000.000,- für die Erweiterung des Gemeindeamtes und Euro 700.000,- für die Erschließung des Gewerbegebietes) bei der Tiroler Sparkasse wird beschlossen. Laufzeit 15 Jahre, Fixzinssatz auf 10 Jahre von derzeit 2,080 %. Der Zinssatz wird zum Zeitpunkt der Zuzählung fixiert und nach Ablauf der 10 Jahre neu vereinbart. Dies wird einstimmig beschlossen.**

13. Beratung betreffend des Antrages von Stefan Wild auf Anpachtung der Gp. 1445 und 1446/2 für landwirtschaftliche Nutzungen

GV Ing. Dr. Neurauder informiert aus dem Wirtschaftsausschuss, dass Herr Stefan Wild die Grundstücke 1445 und 1446/2 für landwirtschaftliche Nutzungen anpachten möchte. Der Ausschuss empfiehlt die Anpachtung mit dem üblichen Pachtzins von € 100,- pro Jahr.

**Beschluss:**

**Die Verpachtung der Gp. 1445 und 1446/2 an Herrn Stefan Wild für die landwirtschaftliche Nutzung um € 100,- pro Jahr soll beschlossen werden. Dies wird einstimmig beschlossen.**

14. Beratung betreffend des Ansuchens von Lambert Gassler auf Verpachtung einer Teilfläche aus dem Gemeindegrundstück Gst. 2664/1 „Ehnbach“

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass Herr Lambert Gassler einen Teil des Grundstückes 2664/1 „Ehnbach“ ankaufen möchte. Falls dies nicht möglich ist, will er es anpachten. Der Ausschuss empfiehlt nicht zu veräußern, aber eine Anpachtung ist jedoch möglich.

**Beschluss:**

**Dem Ansuchen von Herrn Lambert Gassler auf Anpachtung einer Teilfläche von ca. 70 m<sup>2</sup> aus dem Gemeindegrundstück 2664/1 um € 100,- pro Jahr soll stattgegeben werden. Ein Verkauf wird nicht genehmigt. Dies wird einstimmig beschlossen.**

15. Beratung über den Antrag von Frau Christina Walch betreffend der Grundparzelle 353/4 – Franz-Plattner-Straße

- a) Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung FÄ/ 057/04/2013 für die Gp. 353/4

GR DI Schöpf berichtet über den Antrag von Frau Christina Walch auf Umwidmung von Freiland in Bauland und Erlassung eines Bebauungsplanes. Die Baugrenzlinie beträgt 6 m wegen der Hangkante. Die verlangte Zustimmung zur Grundabtretung der Eigentümerin ist inzwischen vorhanden. Der Ausschuss war der Meinung, dass dem Antrag stattgegeben werden kann.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über eine sofortige Vereinbarung des Kaufpreises und das mögliche Wegeprojekt.

**Beschluss:**

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG**

**2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/057/04/2013 der Marktgemeinde Zirl im Bereich des Grundstückes 353/4 KG Zirl durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 353/4 von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 vor.**

**Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.**

**Dies wird einstimmig beschlossen**

b) Erlassung eines Bebauungsplanes B/006/04/2013 für die Gp. 353/4

**Beschluss:**

**Folgende Parameter für den Bebauungsplan B/006/04/2013 für die Gp. 353/4 sollen beschlossen werden:**

**BMD M 1.00**

**BMD H 1.80**

**BW o 0.6**

**OG H 2**

**WHno H 7.50**

**WHsü H 9.00m**

**HG H 617.50m ü.A.**

**Auf Antrag des Bürgermeisters der Marktgemeinde Zirl beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 und 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf B/006/047/2013 über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 353/4 KG Zirl laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes B/006/047/2013 gefasst.**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

16. Bericht des Obmannes des Leitungsausschuss für das 's zenzi und den Gesundheits- und Sozialsprengel

GR Mag. Öfner berichtet, dass dieser Vertrag mit der Caritas bei der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde. Dieser Vertrag wurde anscheinend bereits unterschrieben, jedoch wurde ihm noch kein unterschriebenes Exemplar ausgefertigt. Er bittet dies nachzuholen. Die Auswertungen für die neue Beratungsstelle sind noch nicht ganz fertig, das Projekt ist in der Endphase. Der Antrag für eine weitere Zivildienststelle wurde gestellt, jedoch kam noch keine Rückmeldung. Die Tagespflege hat erfreulicherweise ein leicht ansteigendes Ergebnis, derzeit sind drei Plätze besetzt. Der Prozess wurde vor ca. 14 Tagen gestartet und die erste Phase wird bis Herbst dauern.

17. Bericht des Obmannes des Fambozi-Ausschusses

Ersatz GR Plattner berichtet über die letzte Sitzung des Famobzi-Ausschusses – die aufgetretenen Mängel wurden erhoben und an die Tigewosi gemeldet. Es läuft alles sehr gut und ist auf Schiene. Alle Benützer sind sehr zufrieden.

#### 18. Anfrage der Für Zirl SPÖ und Parteifreie betreffend sozialen Mietwohnbau und Nutzung des Gst. 1806/2

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass am 19.4.2013 im Amt das Schreiben von Für Zirl SPÖ und Parteifreie einlangte. Der Tagesordnungspunkt wurde sofort auf die Tagesordnung gegeben. Von der WE wurden Unterlagen angefertigt und es gab daraufhin eine Zuweisung der Unterlagen an den Wirtschaftsausschuss. Dieser hat beschlossen den Akt an den Raumordnungsausschuss weiterzugeben um die Dichteparameter dort definieren zu lassen. Zwischenzeitlich, d.h. bereits im Oktober 2012 wurde von der neuen Leitung der Volksschule Zirl ein Ausbau der Schule bekanntgegeben. Dieser Ausbau würde eine Ausweitung in der Nachbarschaft bedürfen. Außerdem ergab sich durch die Aussiedlung von Georg Kapferer eine etwaige Nachnutzung seines Zentrumsgrundstückes.

GR Mag. Öfner erläutert, dass die Anfrage für seine Fraktion wichtig ist. Das Thema Wohnungen beschäftigt den Gemeinderat fast in jeder zweiten Sitzung. Es gibt dort vielfältige Möglichkeiten einer Nutzung. Falls nötig sollte es zu einer Veränderung des Beschlusses kommen, falls der beschlossene soziale Wohnbau nicht umgesetzt werden kann. Zurzeit fordert jeder im Landtagswahlkampf günstige Wohnungen und wir hätten dort die Möglichkeit etwas Derartiges umzusetzen.

GV Mag. Draxl meint, dass es die Liste der Wohnungssuchend nicht mehr in der Marktgemeinde Zirl gibt. Deutlich über 50 Personen (insgesamt fast 100 Personen) sind in Zirl auf Wohnungssuche. Wir haben Wohnungsbedarf nicht für teure Eigentumswohnungen, sondern wir brauchen ebenfalls sozialen Wohnbau. Es ist höchst an der Zeit dies umzusetzen. Es müssten sofort die Alternativen geprüft werden. Er möchte dies nicht auf die lange Bank schieben.

GV Ing. Dr. Neurauber gibt an, dass dieser Tagesordnungspunkt im Wirtschaftsausschuss diskutiert wurde und an dann an den Raumordnungsausschuss weitergeleitet wurde.

#### 19. Anfragen an Gemeindevorstand und Referenten

keine Wortmeldungen

#### 20. Anträge, Anfragen und Allfälliges

VBgm. Steffan meint, dass im letzten Sportausschuss beraten wurde, wie es am Skaterplatz weitergeht. Es sollen die Kosten vom Amt erhoben werden was die Sanierung der einzelnen Geräte kosten würde.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass es keinen Betreiber im Moment gibt. Es wurde der Platz nicht von der Gemeinde eingestellt, sondern der Verein hat sich aufgelöst. Falls der Gemeinderat beschließt, dass wir eine Sanierung machen wäre dies in Ordnung. Es muss ein Verein oder ein Freiwilliger die Betreuung übernehmen. Wir suchen einen Nachfolgeverein, z.B. über die nächsten Amtlichen Mitteilungen.

GR Ing. Prantl meint, dass er keinen Obmann-Stellvertreter für seinen Veranstaltungsausschuss hat. Weiters gibt er an, dass ein Kabelverteilerkasten bei der Ausfahrt beim Roten Kreuz liegt und dieser entfernt werden sollte.

GR Mag. Öffner meint, dass seine neue Handy-Nummer noch immer nicht im Netz ist. er bittet dies zu ändern. Er möchte seinen Anteil des Grundes ablösen lassen, ihm wäre diese Ablösung sehr recht.

Bgm. DI (FH) Kreiser gibt an, dass die Grundeinlösung jederzeit gemacht werden kann.

Ersatz GR Plattner meint, dass beim Schönauweg beim alten Tiwag-Haus der Randstein abgeschrägt werden sollte. Es ist dort sehr knapp, die schmalste Stelle.

GV Dr. Pjeta meint, dass es eine Besprechung gegeben hat betreffend der Konfliktsituation am Marktplatz. Der Gemeindebaumeister war leider nicht anwesend. Die Grundeigentümer Warberger und Unterberger wurden durch RA Dr. Herke vertreten. Die Besprechung war am 18.4.2013. Wir bekommen noch Stellungnahmen der Grundeigentümer. Diese Angelegenheit sollte nun rechtlich prüfen werden. Sie möchten nur den Zwickel zum KG Marktplatz hergeben. Herr Thaler möchte seinen Anteil komplett verkaufen und wartet auf ein Angebot der Gemeinde. Herr Unterberger und Frau Warberger würden es auch von Herrn Thaler kaufen. Insgesamt ist die Situation nach wie vor sehr schwierig.

GV Dr. Pjeta meint weiter, dass der Schloßbach-Steg zur Franz-Plattner-Straße in einem sehr schlechten Zustand ist und saniert gehöre.

GV Dr. Pjeta fragt nach dem Karwendel-Ausflug. Er möchte einen Vorschlag für einen Termin, ideal wäre der 22. Juni 2013.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass dies von Amtsseite abgefragt wird.

Ersatz GR Mag. Dr. Hirschmann fragt nach der aktuellen Situation des Motorcross-Platzes in Richtung Dirschenbach. Ist dieser Platz bewilligt oder nicht. Wie ist dort die weitere Vorgangsweise?

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass das Bauverfahren läuft mit dem Hinweis auf die gelegte Bankgarantie und dass die nicht rechtmäßige Deponie und Motorcross-Bahn einstellen werden muss. Die Firma legt jedoch sehr schleppend die Unterlagen vor. Weiters kam in der Zwischenzeit eine negative Stellungnahme der Wasserwirtschaft.

GR Mag. Himann hat eine Einladung für den Tag der Sonne am Freitag den 3.5.2013 mit und verteilt sie an die Gemeinderäte. Die Veranstaltung ist vor dem 's zenzi von 14 – 18 Uhr. Es sind alle herzlich eingeladen.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass die Gemeinderäte nicht nur herzlich eingeladen sind, sondern sogar eine verpflichtende Teilnahme vorgesehen ist.

GV Achammer fragt nach dem Marktplatz, ob die Anlage beim Brunnen nett gestalten werden sollte.

Ersatz GR Ing. Witsch meint, dass der Weg bei der Wört, d.h. der Fußgängerweg an der Stützmauer mit Riss übersät ist. Es geht dort recht steil.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass diese Risse bekannt sind und eine Meldung erging bereits an die Landesstraßenverwaltung.

GR Mag. (FH) Kaserer lädt alle Gemeinderäte herzlich zum Tag der Offenen Tür der Sonnensprossen ein.

GR Mag. (FH) Kaserer fragt nach den kleinen Schaukästen. Im Verkehrsausschuss wurden nur mehr 3 kleine Schaukästen besprochen, der Gemeinderat hat jedoch 5 kleine Schaukästen beschlossen.

GV Ing. Dr. Neurauter meint, dass die Bäume am Friedhof bestellt werden sollten.

VBgm. Stieger informiert über den Informationsabend am Montag den 29.4.2013 um 19 Uhr im Gemeinderatssitzungssaal für das 50+ EU-Projekt.

**Ende: 21:48 Uhr**

**Bgm DI (FH) Josef Kreiser**

**Schriftführer: Mag.<sup>a</sup> Alexandra Hörtnagl**

**1.VBgm Johanna Stieger**

**2.VBgm Erich Steffan**